

## Rückantwort

Online: [www.alr-bw.de](http://www.alr-bw.de)

E-Mail: [alr@lel.bwl.de](mailto:alr@lel.bwl.de)

Fax: (07171) 917-140

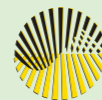


**Akademie Ländlicher Raum  
Baden-Württemberg  
Tagungsorganisation  
Oberbettringer Straße 162  
73525 Schwäbisch Gmünd**

## Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg

Die Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg ist eine Einrichtung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Sie trägt mit ihrer Tätigkeit als Informationszentrum und dialogorientiertes Forum zur Stärkung des Ländlichen Raums bei. Im Vordergrund steht die umfassende Information von entsprechenden Zielgruppen und die Aufnahme ihrer Anregungen als Handlungshinweise für die Politik der Landesregierung.

Das Themenspektrum ist sehr breit angelegt und wird vornehmlich durch Aktualität und Relevanz für die Weiterentwicklung des Ländlichen Raums bestimmt. Schwerpunkte bilden die Bereiche Kommunalentwicklung, Landschaft, Landwirtschaft sowie Kultur und Neue Medien. Die Veranstaltungen werden dezentral im ganzen Land durchgeführt, dort wo die Themen von besonderer Bedeutung sind. Dadurch wird eine intensive Kooperation mit den Kommunen und mit regionalen Trägern der Erwachsenenbildung gepflegt.



**Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg**  
bei der Landesanstalt für Entwicklung der  
Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL)  
Oberbettringer Straße 162  
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon: (07171) 917-340  
Telefax: (07171) 917-140  
E-Mail: [alr@lel.bwl.de](mailto:alr@lel.bwl.de)  
[www.alr-bw.de](http://www.alr-bw.de)



## Landschaftspflegeitag Baden-Württemberg Schäfererei und Artenvielfalt auf der Schwäbischen Alb



**Tagung | 18. Oktober 2018**  
Heidenheim an der Brenz, Loksuppen

## Landschaftspflegeitag Baden-Württemberg: Schäfererei und Artenvielfalt auf der Schwäbischen Alb

Der diesjährige Landschaftspflegeitag findet im Landkreis Heidenheim auf der östlichen Schwäbischen Alb statt. Damit stehen die durch jahrhundertelange Schafbeweidung entstandenen, landschaftsprägenden Heideflächen im Mittelpunkt dieser Tagung.

Der Naturschutz hat ein sehr großes Interesse an einer funktionierenden Schafbeweidung und einer zukunftsfähigen Schäfererei in Baden-Württemberg. Kalkmagerasen und Wacholderheiden können in ihrer Artenzusammensetzung nur über eine Schäfererei erhalten werden. Viele der auf Wacholderheiden und Magerrasen angepassten Spezialisten unter den Wildbienen, Tagfaltern, Heuschrecken und Blütenpflanzen reagieren positiv auf eine Beweidung mit mehreren Beweidungsgängen pro Jahr. Zudem sollten einige der in den zurückliegenden Jahrzehnten brachgefallenen Heideflächen zwischen heute isoliert liegenden Schutzgebieten zum Zwecke des Biotopverbundes wieder in eine Schaf- und Ziegenbeweidung zurückgeholt werden.

Wie lassen sich die betrieblichen Anforderungen einer Schäfererei mit den speziellen Anforderungen des Naturschutzes unter einen Hut bringen, wenn Triebwege aufgrund von Siedlungsentwicklung und Straßenquerungen riskant werden, Pferchflächen rar sind und freilaufende Hunde den Hütebetrieb gefährden?

Die Schäferiebetriebe brauchen Perspektiven, eine funktionierende Kommunikation und ein gutes Miteinander zwischen den Betrieben, den Kommunen und dem Naturschutz. Wir laden Sie ein, sich zu informieren und mitzudiskutieren. Am Nachmittag werden bei einer Exkursion verschiedene Beispiele rund um Heidenheim und das auch erdgeschichtlich faszinierende Steinheimer Becken vorgestellt.



**Baden-Württemberg**

## Programm

### 10.00 Begrüßung und Moderation

Ulrike Schütze, Akademie Ländlicher Raum  
Baden-Württemberg

#### Grußworte

Oberbürgermeister Bernhard Ilg, Heidenheim  
an der Brenz

Landrat Thomas Reinhardt, Landkreis  
Heidenheim

Regierungspräsident Wolfgang Reimer,  
Regierungsbezirk Stuttgart

### 10.30 Schäferei in Baden-Württemberg: Kulturerbe und Naturschutz

Staatssekretär Dr. Andre Baumann, Ministerium  
für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft  
Baden-Württemberg

### 10.50 Schäferreviere und Landschaftspflege im Kreis Heidenheim

Karin Wüllner, Landschaftserhaltungsverband  
Heidenheim e. V.

### 11.20 Zusammenarbeit mit Schäferereien aus Sicht einer Kommune

Guido Ochs, Stadtverwaltung Heidenheim an der  
Brenz

### 11.40 Diskussion

### 12.00 Artenvielfalt durch Beweidung: Naturschutz braucht Biss

Prof. Dr. Peter Poschlod, Universität Regensburg,  
Institut für Botanik

### 12.30 Mittagessen

### 13.30 Exkursion nach Heidenheim und Steinheim mit Erläuterungen zur Schäferei: Wacholderheide, Waldweide und Wildbienenweide

Karin Wüllner und Vanessa Liebrich-Krismann,  
Landschaftserhaltungsverband Heidenheim e. V.

Karin Wiedenmann-Riek, Schäferei Wiedenmann  
GbR, Nattheim

Johannes Smietana, Schafhof Smietana,  
Steinheim am Albuch

Dr. Matthias Dolek, Büro Geyer & Dolek, Wörthsee

Prof. Dr. Peter Poschlod, Universität Regensburg,  
Institut für Botanik

### 17.00 Rückkehr zur Halle und Tagungsende

*Bildnachweis: Titelfoto: Vanessa Liebrich-Krismann; Foto Rückantwort: Karin Wüllner;  
Bildleiste innen v.l.n.r.: Karin Wüllner, Vanessa Liebrich-Krismann, Vanessa Liebrich-  
Krismann, Karin Wüllner*

## Landschaftspflege im Kreis Heidenheim



Wälder, Heiden und markante Felsen prägen den Landkreis Heidenheim. Rund 1.300 Hektar Wacholderheiden und Mager-  
rasen gilt es offen zu halten und damit auch den Lebensraum  
stark gefährdeter Arten wie Berghexe und Schwarzfleckiger  
Heidegrashüpfer.

In den vergangenen 20 Jahren wurden in größerem Umfang  
ehemalige Heiden wiederhergestellt, in jüngster Zeit starteten  
zudem erste Waldweide-Projekte mit Schaf-, Ziegen- und Rinder-  
beweidung.

Die Landkreis-Kommunen engagieren sich mit Unterstützung des  
LEV sowohl in der Heidepflege als auch bei der Verbesserung der  
Schäferreviere, beispielsweise durch den Bau von Schaftränken  
oder Ställen.

Im Rahmen der Exkursion werden verschiedene Wacholderheiden  
und Hutewälder sowie ein Wildbienen-Acker des Forschungs-  
projekts Bienen vorgestellt und ihr Management diskutiert.

### Tagungsort

Lokschuppen, Kanalstraße 17, 89522 Heidenheim an der Brenz

### Tagungsbeitrag

30,00 Euro (inkl. Mittagessen, Tagungsgetränke, Tagungs-  
unterlagen und Exkursion mit Bustransfer)

### Zielgruppe

Vertreterinnen und Vertreter folgender Institutionen und Bereiche:  
Kommunen und Landkreise; Fachverwaltungen; Bauern-, Land-  
schaftserhaltungs- und Naturschutzverbände; Landschaftspflege-  
vereine; in der Landschaftspflege Tätige sowie alle interessierten  
Bürgerinnen und Bürger

### Veranstalter

Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg; Koordinierungs-  
stelle der Landschaftserhaltungsverbände Baden-Württemberg  
bei der LEL; Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucher-  
schutz Baden-Württemberg; Ministerium für Umwelt, Klima und  
Energiewirtschaft Baden-Württemberg

## Anmeldung

### Landschaftspflege-Tag Baden-Württemberg

Tagung am 18. Oktober 2018, Heidenheim an der Brenz

.....	
NAME, VORNAME	
.....	
INSTITUTION	
.....	
STRASSE	
.....	
PLZ, ORT	
.....	
TELEFON	TELEFAX
.....	.....
E-MAIL	
.....	
UNTERSCHRIFT	

Bitte senden Sie mir zu weiteren Veranstaltungen  
der Akademie Informationen per E-Mail zu.

### Organisation

**Anmeldung:** Anmeldungen sind verbindlich und werden in der  
Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Mit der Anmelde-  
bestätigung erhalten Sie eine Rechnung über den zu entrich-  
tenden Tagungsbeitrag.

**Rückerstattung des Tagungsbeitrags:** Eine Rückerstattung des  
Tagungsbeitrags erfolgt nur, wenn bis zum 10. Oktober 2018 eine  
schriftliche Abmeldung bei der Akademie Ländlicher Raum  
eingegangen ist. Bei späterer Abmeldung bzw. bei Nichtteil-  
nahme wird der Tagungsbeitrag trotzdem zur Zahlung fällig.

**Datensicherung:** Die für die Organisation der Veranstaltung not-  
wendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verar-  
beitet und gespeichert. Für die Tagungsmappen erstellen wir  
Teilnahmelisten. Mit der Anmeldung erklären Sie hierfür Ihr  
Einverständnis.

